



**Brigitte Zypries**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Parlamentarische Staatssekretärin beim  
Bundesminister für Wirtschaft und Energie  
Wilhelminenstr. 7a, 64283 Darmstadt

Telefon 06151 3605078

Fax 06151 3605080

E-Mail: [brigitte.zypries@wk.bundestag.de](mailto:brigitte.zypries@wk.bundestag.de)

Darmstadt, 21. August 2014

### **Für eine gute und menschenwürdige Pflege**

*Brigitte Zypries weist auf die geplanten Verbesserungen  
bei der Pflege hin*

Als ein „politisches Großprojekt“ der zweiten Jahreshälfte bezeichnet die Darmstädter Bundestagsabgeordnete Brigitte Zypries (SPD) das erste Pflegestärkungsgesetz, welches nach der Parlamentarischen Sommerpause des Deutschen Bundestages auf den Weg gebracht werden soll. Mit ihm soll eine Vielzahl von Leistungsverbesserungen für Pflegebedürftige umgesetzt werden.

Mit dem Gesetzentwurf – der in 1. Lesung bereits am 4. Juli beraten wurde – soll die häusliche Pflege und die Betreuung in den Pflegeeinrichtungen verbessert und die Leistungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen, wie beispielsweise Demenz ausgebaut werden. Das Gesetz soll im Herbst vom Parlament beschlossen werden und zum 1. Januar 2015 in Kraft treten. „Die Menschen wollen in Würde und möglichst in ihrer gewohnten Umgebung alt werden“, erklärt Brigitte Zypries. „Dazu leisten wir mit dem neuen Gesetz einen großen Beitrag. So werden die Pflegeleistungen insgesamt um 4% erhöht, die finanzielle Unterstützung für den barrierefreien Umbau der eigenen Wohnung ausgebaut und die Betreuung in den Pflegeeinrichtungen verbessert“, unterstreicht Brigitte Zypries. Weitere Verbesserungen sind zum Beispiel die flexibleren Möglichkeiten für Angehörige, eine Auszeit in Form der Kurzzeit- und Verhinderungspflege in Anspruch zu nehmen und die Erhöhung der Pflegehilfsmittel. „Diese und andere Maßnahmen werden sich unmittelbar positiv auf die Lebenssituation von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen auswirken“, ist sich Zypries sicher.

Dem ersten Pflegestärkungsgesetz soll ein Weiteres folgen. Mit dem zweiten Pflegestärkungsgesetz soll noch in dieser Wahlperiode ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff und ein neues Begutachtungsverfahren eingeführt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Pflege-

Pressemitteilung



**Brigitte Zypries**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Parlamentarische Staatssekretärin beim  
Bundesminister für Wirtschaft und Energie  
Wilhelminenstr. 7a, 64283 Darmstadt

Telefon 06151 3605078

Fax 06151 3605080

E-Mail: [brigitte.zypries@wk.bundestag.de](mailto:brigitte.zypries@wk.bundestag.de)

bedürftigen mit körperlichen Einschränkungen einerseits und mit kognitiven und psychischen Einschränkungen (insbesondere Demenzkranke) andererseits soll dadurch wegfallen. „Im Zentrum steht für uns der individuelle Unterstützungsbedarf eines jeden Einzelnen“, erklärt Zypries. Anstatt der heutigen drei Pflegestufen soll es künftig fünf Pflegegrade geben. Dadurch wird die Pflegeversicherung auf eine neue Grundlage gestellt und die Teilhabe von Pflegebedürftigen verbessert.

# Pressemitteilung